

Sobald ich im letzten Sommer auf der Jagd eine *Medusa* herausnahm, war sie oft zerrissen oder fühlte sich schleimig an, als ob sie schon in der Bearbeitung der *Cyanea* gewesen sei. Die Fischer hatten, nach dem plötzlichen Verschwinden, gemeint, es müsse eine Seuche darunter gekommen sein. Nachdem die *Medusen* verschwunden waren, verschwanden übrigens auch die *Cyaneen*. Die *Cyanea* ist also ein Raubthier, vermag aber nur ganz weiche und widerstandslose Thiere zu fangen. Bei der *Medusa* ist wahrscheinlich von einer Ernährung im gewöhnlichen Sinne nicht die Rede; sie ernährt sich, indem sie das Wasser anzieht und ausstösst und wahrscheinlich darum verhält sich das Wasser in ihr länger als in der *Cyanea*.

In den Beschreibungen der *Cyanea* ist überall die Rede von Punkten, welche sich in den Winkeln der grossen Einschnitte befinden sollen. Ich habe Hunderte von Exemplaren beobachtet und nicht ein einziges Mal mit Sicherheit diese Punkte sehen können. Erst am Tage vor meiner Abreise erhielt ich eine grosse Qualle, bei welcher ich an einer einzigen Stelle einen dunkeln Punkt bemerkt zu haben glaube. *Agassiz* beschreibt sie bei seiner *Sarsia* und nennt sie Augenflecke aus dem Grunde, weil er glaubt, dass eine Art Lichtwirkung durch diese Punkte vermittelt werde.

Ferner kommen noch kleine schwach wahrnehmbare, vielfach verzweigte Gefässe, die dem Rande der Scheibe angehören, vor. Sie erscheinen milchweiss. *Agassiz* hält sie für Nerven.

Zuletzt erwähnte der Herr Vortragende, dass er viele Versuche gemacht habe, das Thier aufzubewahren, doch sei ihm keiner gelungen. Herr Bezirksarzt Dr. *Pfaff* schlug eine Arsenlösung als Aufbewahrungsmittel vor.

**Sitzung den 7. Januar 1864.** Vorsitzender: Herr *Schaufuss*; Protocollant: Herr *Fischer*.

Durch die Wahl wurden zu Sectionsbeamten berufen:

für den Vorsitz:

Herr Hofrath Dr. *Reichenbach* und Herr *Schaufuss*,

für das Secretariat:

Herr Lehrer *Forberg* und Herr Lehrer *Ruge*.

Der Herr Vorsitzende sprach hierauf über eine Sammlung von *Crustaceen*, die er der Versammlung vorgelegt.

Unter einer reichhaltigen Suite von *Coleoptern* aus Neu-Guinea, welche er hierauf zeigte, befanden sich die nachstehend bearbeiteten, seines Wissens noch nicht beschriebenen Thiere.

***Aegus latidens*, Schauf. *Piceo-niger*, *subnitidus*, *profunde punctatus*, *mandibulis capite longioribus*, *apice falcatis*, *intus ante medium late***